

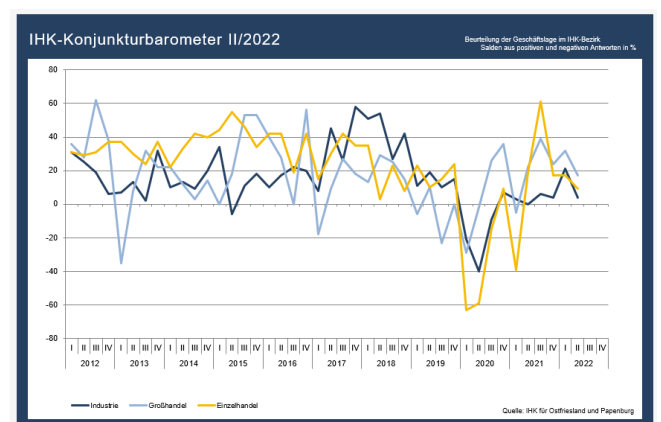
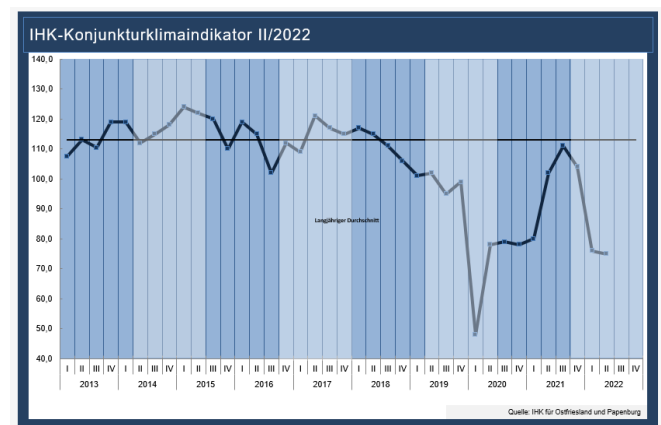
## KONJUNKTURBERICHT II/2022

### IHK: Wirtschaft weiter auf niedrigem Niveau Auswirkungen des Krieges setzen sich fort

Die wirtschaftliche Entwicklung im Bezirk der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) ist weiterhin von den Auswirkungen des russischen Krieges in der Ukraine geprägt. Nachdem die Wirtschaft im letzten Sommer wieder Fahrt aufgenommen hatte, hat sie im ersten Quartal dieses Jahres durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine einen erneuten Dämpfer erfahren. Die Energiekrise, steigende Kosten, Lieferengpässe, Personalmangel und Unsicherheiten machen allen Branchen in unserer Region weiterhin zu schaffen.

#### IHK-Konjunkturklimaindikator

Der IHK-Konjunkturklimaindikator, der die aktuelle Geschäftslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen in einem Wert zum Ausdruck bringt, stagnierte bei 75 Punkten. Im ersten Quartal 2022 war der Wert bereits auf 76 von 200 möglichen Punkten und damit auf den niedrigsten Stand seit zwei Jahren gesunken. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen IHK-Konjunkturumfrage, bei der die Unternehmen zu ihrer aktuellen Geschäftslage und zu den Erwartungen für die kommenden Monate befragt werden.



#### Aktuelle Geschäftslage

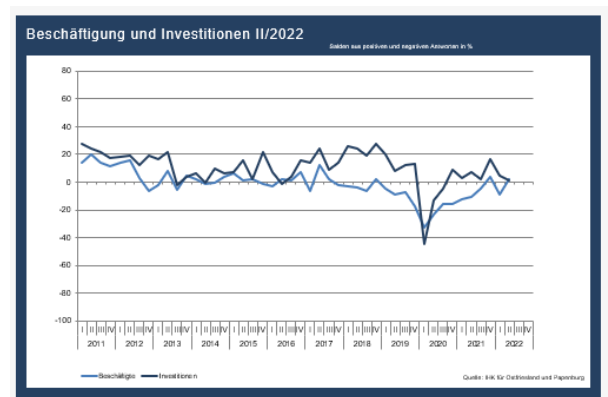
32 Prozent der befragten Betriebe bewerten die derzeitige Geschäftslage noch immer als „gut“, 48 Prozent als „befriedigend“, 20 Prozent als „schlecht.“ Hier ist lediglich eine minimale Verschlechterung der Lageeinschätzung zu verzeichnen.

## Erwartungen

Auch die Erwartungen der Geschäftsentwicklung haben sich auf dem Niveau des Vorquartals gefestigt. Nur fünf Prozent gehen von einer günstigeren Geschäftslage in den kommenden Monaten aus. 40 Prozent rechnen mit einer gleichbleibenden Lage (im Vorquartal ein Drittel) und 55 Prozent gehen von einer weiteren Verschlechterung aus (im Vorquartal 59 Prozent). Als größtes Risiko für die Geschäftsentwicklung in den nächsten 12 Monaten sehen die Betriebe die Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreise, gefolgt vom Arbeitskräftemangel und Arbeitskosten.

## Investitionen und Beschäftigung

Was die Investitionstätigkeit der Betriebe angeht, so erwarten 30 Prozent (Vorquartal: 28 Prozent) zunehmende, 29 Prozent (Vorquartal: 23 Prozent) abnehmende Investitionen. 41 Prozent (Vorquartal: 49 Prozent) rechnen mit einem in etwa gleichbleibenden Investitionsniveau. Bei der Beschäftigungsentwicklung rechnen 74 Prozent der Befragten (Vorquartal: 71 Prozent) mit einer in etwa gleichbleibenden Zahl, 12 Prozent (Vorquartal: 19 Prozent) erwarten eine fallende Anzahl an Beschäftigten. 14 Prozent (Vorquartal: 10 Prozent) gehen von einem Zuwachs aus.



## Export

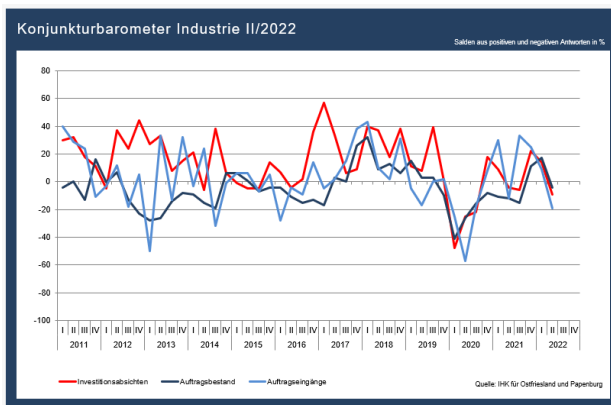
Im Exportbereich gibt es eine leicht positive Tendenz. Mit 37 Prozent der exportierenden Unternehmen rechnen rund 10 Prozent weniger mit einem rückläufigen Exportgeschäft (Vorquartal 48 Prozent). Von einer gleichbleibenden Entwicklung gehen 55 Prozent aus (Vorquartal 52 Prozent) und immerhin acht Prozent rechnen wieder mit einer Zunahme des Exportgeschäfts – im Vorquartal ging kein befragter Betrieb von einer solchen Entwicklung aus.

Die IHK hatte im Rahmen ihrer aktuellen Konjunkturumfrage zum Ende des ersten Quartals wieder rund 200 Unternehmen aus der Industrie, dem Einzel- und dem Großhandel, der Dienstleistungsbranche sowie aus dem Verkehrssektor der Region zu ihrer gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und zu ihren Erwartungen an die kommenden Monate befragt.



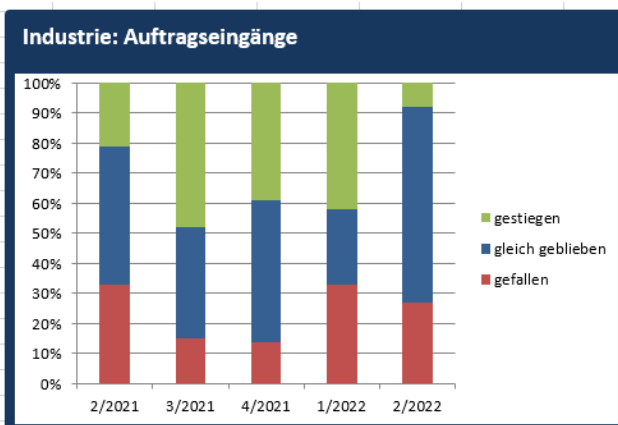
Industrie	2/2021	1/2022	2/2022
Konjunkturindex	92,0	75,0	70,0
Lage	0,0	21,0	4,0
Erwartungen	-15,0	-53,0	-53,0
Beschäftigung	-17,0	-17,0	2,0
Investitionen	-4,0	14,0	-9,0

Der Konjunkturindex in der **Industrie** hat sich weiter abgeschwächt. Er liegt jetzt fünf Punkte unter dem Vorquartals- und 22 Punkte unter dem Vorjahresniveau. Die Lageeinschätzung hat sich wieder verschlechtert. Die Erwartungen stagnieren auf niedrigem Niveau.



Sowohl die Auftragseingänge, als auch der Auftragsbestand und die Investitionsabsichten gingen deutlich nach unten.

Die Angaben zur zukünftigen Beschäftigtenzahl haben sich dagegen etwas verbessert, so dass von einer in etwa gleichbleibenden Zahl an Arbeitskräften ausgegangen wird.

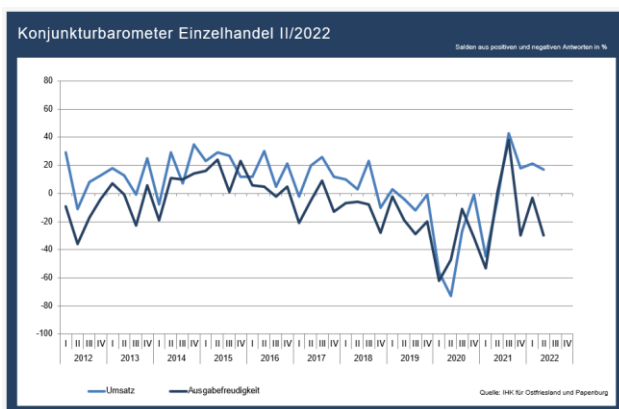


Die Mehrheit der befragten Industriebetriebe verzeichnete gleichbleibende Auftragseingänge. Während der Anteil der Industriebetriebe, der gefallene Auftragseingänge gemeldet hat, annähernd gleichgeblieben ist, ist der Anteil der Betriebe mit gestiegenen Auftragseingängen stark zurückgegangen.

# IHK-Konjunkturbarometer II/2022

Einzelhandel	2/2021	1/2022	2/2022
Konjunkturindex	102,0	75,0	61,0
Lage	19,0	17,0	9,0
Erwartungen	-12,0	-52,0	-66,0
Beschäftigung	-5,0	12,0	2,0
Investitionen	37,0	15,0	30,0

Der Konjunkturindex im **Einzelhandel** sank gegenüber dem Vorquartal. Mit 61 Punkten erreichte er den geringsten Wert der hier untersuchten Branchen. Sowohl die Geschäftslagebeurteilungen, als auch die Erwartungen an die kommenden Monate waren weiter rückläufig.

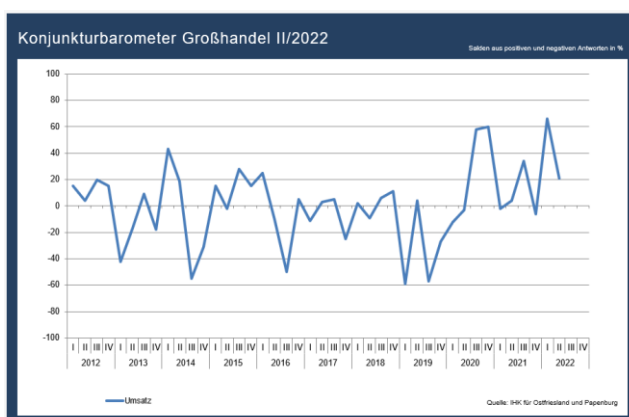


Auch wenn die Ausgabebefreiung abgenommen hat, sind die Umsätze auf einem recht hohen Niveau geblieben.

Die Bereitschaft, Investitionen zu tätigen, hat sich deutlich verbessert und weist den höchsten Wert aller hier untersuchten Branchen auf. Die erwartete Anzahl an Beschäftigten hat hingegen wieder nachgelassen.

Großhandel	2/2021	1/2022	2/2022
Konjunkturindex	87,0	83,0	84,0
Lage	22,0	32,0	17,0
Erwartungen	-38,0	-48,0	-39,0
Beschäftigung	0,0	0,0	-1,0
Investitionen	5,0	32,0	12,0

Der Konjunkturindex im **Großhandel** bleibt auf vergleichsweise hohem Niveau und zeigt auch keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr. Während die Geschäftslage als etwas schlechter beurteilt wird, pendeln sich die Erwartungen auf Vorjahres-Niveau ein.



Nachdem im letzten Quartal die höchsten Umsätze seit 2011 gemeldet wurden, sanken diese nun wieder ab.

Die erwartete Beschäftigtenzahl ist in etwa gleichgeblieben. Die Bereitschaft, Investitionen zu tätigen, hat sich verringert – dennoch liegt sie deutlich im positiven Bereich.



Verkehrsgewerbe	2/2021	1/2022	2/2022
Konjunkturindex	98,0	66,0	81,0
Lage	-23,0	-29,0	-8,0
Erwartungen	23,0	-39,0	-29,0
Beschäftigung	-8,0	10,0	40,0
Investitionen	8,0	-4,0	12,0

Der Konjunkturindexwert im **Verkehrsgewerbe** mit Speditionen sowie Taxen und Mietwagen ist wieder gestiegen. Obwohl noch im negativen Bereich, haben sich auch die Geschäftslagebeurteilungen und die Investitionsbereitschaft verbessert. Diese Entwicklungen wirken sich auch positiv auf die zukünftigen Beschäftigungszahlen und Investitionen aus.

Dienstleistungen	2/2021	1/2022	2/2022
Konjunkturindex	130,0	94,0	97,0
Lage	62,0	58,0	56,0
Erwartungen	4,0	-43,0	-40,0
Beschäftigung	2,0	-17,0	13,0
Investitionen	20,0	4,0	-14,0

Der **Dienstleistungssektor** zeigt einen gleichbleibenden Konjunkturindexwert und hält damit den Spitzenrang aller untersuchten Branchen. Mit 97 Punkten ist er jedoch wesentlich geringer als im Vorjahr. Auch die Geschäftslagebeurteilungen und die Erwartungshaltung zeigen ähnliche Werte wie im letzten Quartal. Die Investitionsabsichten haben sich verschlechtert, wohingegen sich die erwartete Beschäftigtenanzahl wieder deutlich erhöht hat.

**Sie möchten uns bei der Einschätzung der regionalen Konjunktur unterstützen?**

**Dann machen Sie mit bei unserer vierteljährlichen Umfrage!**

Innerhalb von 5 Minuten können Sie uns wichtige Hinweise geben, an denen Politik und Medien sehr interessiert sind.

Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns:

Industrie- und Handelskammer  
für Ostfriesland und Papenburg

Kerstin Kontny

Telefon: 04921 8901-48

E-Mail: [kerstin.kontny@emden.ihk.de](mailto:kerstin.kontny@emden.ihk.de)